

„Landulfi senioris Historia Mediolanensis“ – Überlieferung, Datierung und Intention*

Von

Jörg W. Busch

Die Stadt Mailand bietet dem Historiker für jene Umbruchzeit der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts einen Brennpunkt, in dem die kirchliche Erneuerungsbewegung und die neue politische Kraft der werdenden Kommune aufeinandertreffen. Davon geben nämlich in einzigartiger Weise drei zeitgenössische erzählende Quellen Kenntnis: die „Historia Mediolanensis Landulfi senioris“, der „Liber gestorum recentium Arnulfi“ und die „Historia Mediolanensis Landulfi junioris (de S. Paulo)“. Diese Schriften müssen herangezogen werden, wenn es gilt, die Geschichte Mailands, das Wirken der Pataria, das Vordringen der römischen Reform und die Herausbildung der Kommune zu beschreiben¹. Die drei Mailänder Werke sind meist

*) Der Aufsatz bietet ein erstes Ergebnis der Beschäftigung mit den pragmatischen Aspekten der lombardischen Geschichtsschreibung im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereiches 231, Projekt A „Der Verschriftlichungsprozeß und seine Träger in Oberitalien (11.–13. Jh.)“ unter der Leitung von Professor Dr. H. Keller, dem auch an dieser Stelle für seine Anregungen gedankt sei.

¹) Neben der Storia di Milano, Bd. 2–4 (1954) greifen folgende Arbeiten auf die „Mailänder Geschichtsschreiber“, insbesondere aber auf die „Historia Mediolanensis Landulfi senioris“ zurück: E. Cattaneo, La vita comune del clero a Milano, Aevum 48 (1975) S. 246–269; H. E. J. Cowdrey, Archbishop Aribert II of Milan, History 51 (1966) S. 1–15; Ders., The Papacy and the Church of Milan, in: Transactions of the Royal Historical Society ser. 5, 18 (1968) S. 25–48; H. Gritsch, Die Pataria von Mailand (1057–1075), Innsbrucker Historische Studien 3 (1980) S. 7–42; H. Keller, Pataria und Stadtverfassung, Stadtgemeinde und Reform: Mailand im „Investiturstreit“, in: J. Fleckenstein (Hg.), Investiturstreit und Reichsverfassung (Vorträge und Forschungen 17, 1973) S. 321–350; A. Lucioni, A proposito di una sottrazione di suffraganee alla metropoli ambrosiana durante l'episcopato di Tedaldo (1075–1085), Aevum 55 (1981) S. 229–245; G. Martini, Lo spirito cittadino e le origini della storiografia comunale lombarda, in: C. D. Fonseca (Hg.), I problemi della civiltà comunale. Atti del congresso storico internazionale per l'VIII° centenario della prima Lega Lombarda (1971) S. 137–156; G. Miccoli, Per la storia della pataria milanese, BISI 70 (1958)